

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 30. Juni 2015, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

| | |
|---|---|
| <u>Ende der Sitzung:</u> | 21:30 Uhr |
| <u>Anzahl der Besucher/innen:</u> | ca. 35 Besucher |
| <u>Anwesend:</u> | Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Jörg Franck Herr Reimer Fülcher (ab 19:07 Uhr) Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Tobias Rischer Herr Jan-Uwe Schadendorf Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder (ab 19:49 Uhr) Herr Volker Wrage |
| <u>entschuldigt fehlt:</u> | |
| <u>ferner anwesend:</u> | Frau Helmcke, Seniorenbeirat Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing |
| <u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u> | Herr Bürgermeister Kütbach Frau Rettmann |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

| Nr. | Bezeichnung |
|-----|--|
| 1. | Einwohnerfragestunde |
| 2. | Berichtswesen |
| 3. | Bericht der Gleichstellungsbeauftragten |
| 4. | 2. Änderung der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Bad Bramstedt |
| 5. | Bestätigung der Wahl des Seniorenbeirates |
| 6. | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg |
| 7. | Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Verwendung des Jahresabschlusses |
| 8. | Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Verwaltungsgebühren |
| 9. | Beschlussfassung über die Änderung der Fremdenverkehrsabgabesatzung |
| 10. | Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt |
| 11. | Bezuschussung der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten |
| 12. | Anfragen |
| 13. | Verschiedenes |

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Frau Mißfeldt weist darauf hin, dass der Punkt 11 entfällt, da durch den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten keine Empfehlung ausgesprochen wurde.

Zum TOP 10 liegt den Stadtverordneten eine Ergänzungsvorlage als Tischvorlage vor.

Da der größte Teil der anwesenden Bürger am Tagesordnungspunkt 10 interessiert sind, schlägt Frau Mißfeldt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 10 zu tauschen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

Herr Schindler bittet um Sachstands Auskunft zum Thema Franken Kredit. Herr Koppelin fragt nach, wer wegen der Aufnahme des Kredites zur Verantwortung gezogen wurde.

Herr Kütbach erklärt, dass das Verfahren abgeschlossen ist. Die Prüfung des Falles hat ergeben, dass keine Pflichtverletzungen vorliegen.

Frau Göppert spricht die Anpassung der Kindertagesstättengebühren an, die viele Eltern stark belasten wird. Sie findet es schade, dass die Eltern nicht ausreichend informiert wurden und von der geplanten Erhöhung erst durch die Presse erfahren haben.

Herr Kütbach erklärt, dass seit Januar über eine Anpassung der Gebühren diskutiert wird. In den letzten beiden Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten (Sozialausschuss) wurde das Thema öffentlich beraten.

Bei der Erhöhung handelt es sich um die Umsetzung der Empfehlungen des Kreises Segeberg die Beiträge bei 30-40 % der Betriebskosten anzusiedeln.

Er erläutert, dass in der Tischvorlage zum Beschluss des Sozialausschusses noch Änderungen vorgenommen wurden. Es wurde der Bezug auf die Betriebskosten des Vorjahres verändert auf die Planungskosten des jeweiligen Jahres. Weiter kann die Erhöhung aus organisatorischen Gründen der Ev.-Luth. Kirche erst zum 01.10.2015 umgesetzt werden.

Herr Weiß weist darauf hin, dass es seit 5 Jahren keine Gebührenerhöhung gegeben hat. Er kündigt an, noch einen Änderungsantrag zu stellen, da der Umfang der Erhöhung nicht allen Mitgliedern des Sozialausschusses klar war.

Auch Herr Bredfeldt spricht sich für eine Nachbesserung des Beschlusses des Sozialausschusses aus.

Herr Behm dankt Frau Göppert für die Sachlichkeit ihrer Stellungnahme in der Presse.

Frau Kramer äußert ihren Unmut darüber, dass Krippenplätze zunächst sehr günstig angeboten werden um sie dann drastisch zu erhöhen. Nach der Erhöhung können sich nur noch Besserverdienende einen Platz leisten.

02. Berichtswesen

Bleek

Der Bleek-Baumaßnahme ist im Zeit- und Kostenplan. Nach dem Musikfest startet der 3. Bauabschnitt. Hierbei wird auch das historische Pflaster umverlegt. Es werden Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 1,5 Mio. anfallen. Die Fördermittel sind gering. Ein Großteil der Kosten ist durch die Anlieger zu tragen.

Sperrung Landweg

Die Reparaturen im Landweg wurden lange rausgezögert, da der Kreis Segeberg die Straße im Jahr 2016 sanieren will. Nach der Absackung war aber ein sofortiges Handeln notwendig.

Flüchtlingsproblematik

Im Hauptausschuss wurde der Erwerb einer Teilfläche auf dem Gelände der Bundespolizei beschlossen, um dort bei Bedarf Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber zu bauen.

Herr Kütbach dankt in diesem Zusammenhang allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz.

Herr Clausen fragt nach, warum das Abschalten der Ampeln an der Bleeckkreuzung so viel Zeit in Anspruch genommen hat.

Herr Kütbach erläutert, dass dies der Fall war, weil die Zuständigkeit beim Kreis liegt und ein Abwägungsprozess zwischen flüssigem Autoverkehr und Schulwegsicherung erfolgen musste.

03. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der Bericht liegt schriftlich vor. Frau Städing hat zusätzlich eine Tischvorlage verteilt und erläutert ihren Bericht mündlich.

Nachfragen werden nicht gestellt. Frau Mißfeldt dankt Frau Städing für ihren Einsatz.

04. 2. Änderung des Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Ergänzung des § 7 Abs. 5 nach dem 2. Unterabschnitt folgende Formulierung in die Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Bad Bramstedt aufzunehmen:

Vorstehende Regelung zur Nachbenennung gilt sinngemäß auch für die Nachbenennung von Delegierten gem. § 7 Abs. 3 Satz 2, wobei das Vorschlagsrecht der betroffenen Partei, Kirche oder Vereinigung zusteht. Dieses Verfahren ist auch anzuwenden, wenn das Vorschlagsrecht zu Beginn der Wahlzeit des Seniorenbeirates zunächst nicht fristgerecht ausgeübt worden ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

05. Bestätigung der Wahl des Seniorenbeirates

Frau Mißfeldt lässt über die Punkte a) und b) gemeinsam abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) der Wahl der Seniorinnen und Senioren wie von der Verwaltung nach Stimmauszählung festgestellt,

b) der Benennung der Seniorinnen und Senioren durch die öffentlichen Organisationen und Einrichtungen,

zuzustimmen. Die Benennung der Seniorinnen und Senioren, die verspätet durch die öffentlichen Organisationen und Einrichtungen benannt worden sind, erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der 2. Änderung der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Bad Bramstedt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

06. Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt

Herr Kütbach erläutert die in der Tischvorlage gegenüber dem Beschluss des Sozialausschusses vorgenommenen Änderungen. Hierbei geht es einerseits um die Ände-

rung des Bezugsjahres auf das aktuelle Kita-Jahr sowie andererseits um die Verschiebung des Inkrafttretens auf den 01.10.2015.

Herr Dr. Spies führt zu den Beratungen im Sozialausschuss aus. Durch die Erhöhung würden die Einnahmen der Stadt steigen. Da die Erhöhung aber sozial ungerecht ist, hält die SPD-Fraktion sie für falsch.

Herr Weiß erklärt, dass niemand gern die Kosten erhöht. Wünschenswert wäre es, Krippen- und Kindergartenplätze kostenfrei an zu bieten. Dies ist der Stadt aber bei der derzeitigen Finanzlage nicht möglich.

Da die im Sozialausschuss beschlossene Erhöhung bei den Krippenplätzen unverhältnismäßig ist, stellt er folgenden Antrag:

Die Beiträge für die Ü 3-Betreuung werden, wie im Sozialausschuss beschlossen, in den nächsten 3 Jahren gestaffelt auf 30 % angehoben.

Für die Beiträge für die U 3-Betreuung wird je nach Dauer der Betreuung ein Festbetrag festgelegt.

Hierzu verteilt Frau Rettmann Kopien mit einem Vorschlag, den Herr Kamensky bereits in der März Sitzung des Sozialausschusses vorgetragen hat.

Herr Dr. Spies schlägt eine Rückverweisung an den Sozialausschuss vor.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken schließt sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion an. Seines Erachtens sollten die Kosten für Kindertagesstätten aus Steuermitteln getragen werden. Da dies aber nicht so ist, muss ein Teil von den Eltern getragen werden.

Herr Cheglov sieht die Finanzierung der Erziehung von Kindern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Familien werden derzeit über Maß belastet. Da die Erhöhung der Gebühren weitere Eltern dazu bringen wird, ihr Kind nicht in die Kita zu geben, wird Herr Cheglov der Erhöhung nicht zustimmen.

Auch Frau Schuppe findet das CDU-Modell gut und wird diesem zustimmen.

Da der jetzt von der CDU vorgebrachte Vorschlag im zuständigen Ausschuss keine Zustimmung gefunden hat, fordert Herr Clausen eine erneute Beratung im Sozialausschuss.

Herr Bredfeldt befürwortet den Angleich an die Nachbargemeinden. Es ist wichtig auch die finanzielle Situation der Stadt im Blick zu behalten.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing hat in einer Tischvorlage Stellung zu diesem Tagesordnungspunkt genommen. Sie schlägt ebenfalls eine erneute Beratungen im Sozialausschuss vor, da für sie noch einige Fragen offen sind.

Herr Clausen weist darauf hin, dass er als Stadtverordneter auch im Beirat einer Kita sitzt. Ihm wäre es nicht möglich, einen Entschluss auf Basis des CDU-Vorschlags dort zu vertreten.

Herr Helmcke äußert sich sehr kritisch dazu, dass der CDU-Vorschlag anscheinend bereits mit der Verwaltung abgestimmt ist. Es hätte dann eine Information sämtlicher

Fraktionen erfolgen müssen. Für ihn stellt es sich so dar, als ob die Verwaltung der verlängerte Arm der CDU-Fraktion ist.

Herr Kütbach erklärt, dass es sich bei dem CDU-Vorschlag nicht um eine Absprache mit der Verwaltung handelt. Die Verwaltung hat lediglich sicherheitshalber den Vorschlag von Herrn Kamensky kopiert mit in die Sitzung gebracht, da Herr Weiß sich am Morgen danach erkundigt hatte.

Da bei diesem Vorschlag die Anpassungsdynamik bei den Krippenplätzen wegfällt, kann eine weitere Beratung im Sozialausschuss ratsam sein.

Herr Kütbach erläutert, in welcher Reihenfolge eine anschließende Abstimmung erfolgen muss.

Frau Städing weist darauf hin, dass ein Beschluss auf Grundlage des CDU-Vorschlags zu einem Ungleichgewicht in der Bezahlung zwischen Kita- und Krippenplätzen führt.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zunächst über den Antrag von Herrn Dr. Spies ab, die Beratungen in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Gleichstellungsangelegenheiten zurück zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 16 Stimmen dagegen

Danach wird darüber abgestimmt, dass eine getrennte Beschlussfassung für den Bereich U 3 und den Bereich Ü 3 auf Grundlage der Ergänzungsvorlage sowie des Vorschlags der CDU-Fraktion erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen

Für den Bereich der Ü 3 Betreuung wird anschließend gemäß des Vorschlags in der ergänzenden Tischvorlage abgestimmt. Hierbei wird auch über die weiteren Veränderungen zum Beschluss des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren und Gleichstellungsangelegenheiten (Berechnung nach den Planungskosten, Umsetzung zum 01.10.2015) abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen

Für den Bereich der U 3 Betreuung wird zunächst über den Vorschlag in der ergänzenden Tischvorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: keine Stimmen dafür

Für den Bereich der U 3 Betreuung wird über den Vorschlag der CDU-Fraktion, der in der Sitzung in Form einer Tabelle verteilt wurde und ab dem 01.10.2015 gültige Festbeträge enthält abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen

Herr Cheglov ist bei den Tagesordnungspunkten 07. bis 10. nicht anwesend.

07. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Verwendung des Jahresabschlusses

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2013 mit dem Ergebnis fest, wie es sich aus dem Bericht der Prüfungsgesellschaft Clostermann & Jasper vom 18.03.2015 ergibt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 468.987,77 € wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Bad Bramstedt abgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Herr Kütbach weist darauf hin, das der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus in seiner Sitzung unter Punkt 12. der Gebührentabelle die Worte „oder unbrauchbare“ gestrichen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren sowie die dazugehörige Gebührentabelle gemäß dem beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen

09. Beschlussfassung über die Änderung der Fremdenverkehrsabgabensatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf der 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Bad Bramstedt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg auf die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Segeberg und Zuständigkeiten der Landrätin/ des Landrates des Kreises Segeberg auf die Bürgermeisterinnen/ die Bürgermeister der Städte, amtsfreien Gemeinden und Amtsvorsteherinnen und Amtsvorsteher der Ämter des Kreises Segeberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Anfragen

Als Tischvorlage wurde die Antwort der Verwaltung auf Anfragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen verteilt.

12. Verschiedenes

Herr Kütbach weist auf folgende Veranstaltungen hin:

Musikfest

40. jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr

Tag der offenen Tür in der Kita des Kinderschutzbundes, Achtern Dieck

Tag der offenen Tür des Golfclubs

Eröffnung Spielplatz Baugebiet Bimöhler Straße am 10.07.2015, 14.00 Uhr.

Herr Park bittet um Auskunft, weshalb an der ehemaligen Baustelle im Landweg noch die 30 km aufgestellt sind.

(Annegret Mißfeldt)

Bürgervorsteherin

gesehen:
(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)

Protokollführerin